

## IWW-Kolloquien 2017

Mittwoch, 3. Mai 2017, 14:00 – 17:00 Uhr  
Donnerstag, 6. Juli 2017, 14:00 – 17:00 Uhr

### Lars Richters

Lars Richters, geboren 1975 in Münster, ist seit 2016 Referent für Trinkwasser und Wasserversorgung im nordrheinwestfälischen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz in Düsseldorf.

Nach seinem Studium des technischen Umweltschutzes an der TU Berlin war Herr Richters von 2002 bis 2016 bei den Düsseldorfer Stadtwerken im Bereich der Wasserwirtschaft tätig. Von 2013 bis 2016 leitete er dort die Gruppe Wasserwirtschaft und -chemie.



### Wasserversorgungskonzepte: Hintergrund und Erwartung des MKULNV, Arbeitshilfen

Zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung haben die Gemeinden gemäß § 38 Absatz 3 des neuen Landeswassergesetzes NRW ein Konzept über den aktuellen Stand und die zukünftige Entwicklung der Wasserversorgung in ihrem Gemeindegebiet aufzustellen. Das Konzept ist erstmalig zum 1. Januar 2018 der zuständigen Bezirksregierung vorzulegen und alle sechs Jahre fortzuschreiben. Dabei soll das Wasserversorgungskonzept die wesentlichen Angaben enthalten, die es ermöglichen nachzuvollziehen, dass im Gemeindegebiet die Wasserversorgung jetzt und auch in Zukunft sichergestellt ist.

Als Arbeitshilfe wurde eine Gliederung erstellt, in der alle Themen benannt sind, die im Regelfall im Wasserversorgungskonzept angesprochen werden sollten. Die Tiefe der Darstellungen wird im Wesentlichen dadurch bestimmt, ob die Sicherstellung der Wasserversorgung im jeweils betrachteten Gemeindegebiet unter den einzelnen Gliederungspunkten mit Problemen verbunden sein könnte oder nicht. Da die Vielfältigkeit der Wasserversorgungssysteme in den einzelnen Gemeinden nicht in einem einzigen Muster-Wasserversorgungskonzept abgedeckt werden kann, wurde zur Gliederung eine begleitende Liste mit verschiedenen Beispielen zu den jeweiligen Gliederungspunkten erstellt. Diese Beispiele sollen Anregungen geben, wie einzelne Sachverhalte dargestellt werden können. In dem Vortrag werden wesentlichen Gliederungspunkte des Wasserversorgungskonzepts vorgestellt und anhand von Beispielen veranschaulicht.